

# Infos für Betreuer\*innen

Gerade für Interessent\*innen an sozialer Berufen und angehenden Pädagog\*innen bieten Ferienfahrten eine unvergleichliche Möglichkeit, um einen Einblick in die Arbeit mit Menschen mit Behinderung zu erhalten und gemeinsam an Aufgaben zu wachsen. Durch die räumliche Nähe und tägliche Interaktion entsteht ein intensives Arbeitsumfeld, das auch erfahrenen Pädagog\*innen und Menschen, die nicht in sozialen Berufsfelder arbeiten, Raum bietet, um neue Erfahrungen zu sammeln und sich persönlich weiterzuentwickeln.

Betreuungspersonen müssen generell das 18. Lebensjahr erreicht haben, jedoch ist es auch für Minderjährige möglich im Rahmen eines Praktikums mitzufahren. Für Berufstätige bieten wir zudem an, sie bei Anträgen auf Sonderurlaub zu unterstützen.

Betreuer\*innen werden mit einer Übungsleiterpauschale von 1000€ vergütet, die zusätzlich zu bestehenden Lohnzahlungen steuerfrei ausgezahlt werden können. Ferienfahrten werden für Studierende der sozialen Arbeit als Feldstudienphase anerkannt.

## Adressat\*innen:

Unsere Fahrten richten sich an Menschen mit körperlichen und kognitiven Beeinträchtigungen verschiedener Altersstufen. Im Laufe der Jahre hat sich ein fester Stamm an Teilnehmer\*innen etabliert, die gemeinsame Erfahrungen teilen und zu einer Gemeinschaft zusammengewachsen sind. Die regelmäßigen Fahrten dienen als fester Bezugspunkt, um vorhandene Kontakte zu pflegen und neue Bekanntschaften zu schließen. Dementsprechend sind auch neue Menschen herzlichst dazu eingeladen, an dieser Gemeinschaft teilzuhaben und gemeinsam mit den anderen Teilnehmenden neue Erfahrungen zu kreieren.

Wir versuchen auf den Fahrten einen möglichst freien, ungezwungenen Raum zu schaffen, in der jede\*r sich ausleben kann. Für Teilnehmende bedeutet dies auch sich weitestgehend frei von gesellschaftlichen Hürden und Zwängen zu entfalten. Grundlage dafür ist, neben dem offenen Umgang der Teilnehmenden unter sich, der Fokus unseres Teams auf die individuellen Fähigkeiten und Bedürfnisse der Adressat\*innen.

## Vorbereitung

Im Vorfeld der Fahrten finden mehrere Teamsitzungen statt, in denen Betreuer\*innen Raum haben, um sich bereits vor der Fahrt kennen zu lernen. Die Teamsitzungen dienen auch dazu, um sich einen Überblick über die Teilnehmer\*innen zu verschaffen und den Ablauf der Fahrt zu koordinieren.

Teilnehmer\*innen, die zum ersten Mal an einer Fahrt teilnehmen, werden für gewöhnlich durch Betreuer\*innen besucht, um sich einen Überblick über die Lebenssituation und die Bedürfnisse der Adressat\*innen zu machen.

Betreuer\*innen benötigen im Vorfeld ein aktuelles Führungszeugnis und eine Teilnahmebestätigung eines Erste-Hilfe-Kurses, die nicht älter als zwei Jahre alt ist. Kosten können bei uns abgerechnet werden.

## Alltag auf Fahrt

Der Tagesablauf einer Fahrt entspricht in der Regel einem festen Schema. Der Tag startet für die Teilnehmenden mit einer gemeinsamen Frühstücksrunde. Im Anschluss wird ein Teil der Gruppe an einem Ausflug teilnehmen. Die Ausflüge werden bei der gemeinsamen, allabendlichen Teamsitzung durch die Betreuer\*innen organisiert und orientieren sich an den Bedürfnissen, Wünschen und Ressourcen der Teilnehmenden. Dementsprechend unterschiedlich fallen die Reiseziele aus. Vom Stadtbummel, über Museumsbesuche, bis hin zu Ausflügen in Vergnügungsparks kann alles dabei sein. Wir achten darauf, dass alle an gleichvielen Ausflügen teilnehmen können.

Für die Personen, die in der Unterkunft bleiben, bieten wir eine Vielzahl an Aktivitäten auf dem Gelände an. Neben stetigen Angeboten, wie Brettspielen oder Bastelsachen, gibt es immer wieder geplante Angebote. So gab es in den vergangenen Jahren Graffiti-Kurse, Fußballturniere, Talentshows, Kinoabend oder etwa Discopartys. Wenn ihr Ideen habt, fühlt euch eingeladen, eure Interessen und Fähigkeiten in die Tagesplanung einfließen zu lassen.

Zu den Aufgaben der Betreuer\*innen gehört auch die Körperpflege einzelner Teilnehmer\*innen. Dies umfasst die Begleitung bei der täglichen Körperhygiene, etwas Zähne putzen und Duschen, Hilfestellung beim An- und Entkleiden, die Begleitung bei Toilettengängen oder auch das Wechseln von Inkontinenzmaterial. Für Menschen ohne pflegerische Erfahrungen bieten wir Anleitung und Hilfestellung. Wir verstehen, dass es bei dem Thema Pflege immer wieder zu großen Unsicherheiten kommt. Wir helfen euch dabei, mit diesen Unsicherheiten umzugehen und einen für alle angenehmen Umgang damit zu finden.

Da wir uns auf Fahrten selbst versorgen, gibt es in der Regel eine\*n Betreuer\*in, die\*der Küchendienst hat. Die Einteilung erfolgt in den Vorbereitungstreffen zu Fahrt. Solltet ihr ungerne für viele Personen kochen, findet sich bestimmt jemand, der den ein oder anderen Küchendienst mehr übernimmt. Die Einnahme der Mahlzeiten erfolgt gemeinsam zu festen Zeiten. An dem Tag eures Dienstes, müsst ihr euch nicht um die Betreuung der Adressat\*innen kümmern. Euch steht es aber natürlich frei, euch Unterstützung bei den Teilnehmer\*innen zu suchen.

Je nachdem, welchen Bedarf es bei Teilnehmer\*innen gibt, kann es sein, dass eine Nachtbereitschaft benötigt wird. Das heißt nicht, dass ihr die Nacht durchmachen müsst, sondern lediglich, dass ihr ansprechbar für Teilnehmende seid, wenn diese nachts irgendwelche Anliegen haben. Auch dieser Dienst wird im Vorfeld der Fahrt gemeinsam im Team vergeben.

Außerdem versuchen wir jeder\*jedem Betreuer\*innen einen freien Wochentag zu ermöglichen.

Sobald alles Adressat\*innen bettfertig sind, gibt es eine allabendliche Teamsitzung. Diese dient zum einen, um Erlebnisse und das persönliche Handeln zu reflektieren, offene Fragestellungen zu klären und den kommenden Tag zu planen.

**Solltet ihr noch Fragen zu den Fahrten haben, meldet euch gerne innerhalb unserer Bürozeiten (Mo- Do. 10 – 14 Uhr) unter der 030/68837660.**

**Bewerbungen bitte per E-Mail an [buero@fortschritte-berlin.de](mailto:buero@fortschritte-berlin.de)**